

**Freie  
Demokraten**

**FDP**

**Start Up!**

**Für Gronau**

**und Epe**

**Kommunalwahlprogramm 2020!**

## Programm der Freien Demokraten in Gronau und Epe

### Start Up! Für Gronau und Epe.

Wir Freie Demokraten wollen unsere Stadt zur innovativsten Kommune im ganzen Kreis Borken machen. Wir wollen den Menschen in Gronau und Epe das nötige Rüstzeug zur Verwirklichung ihrer Ziele geben. Wir wollen die Infrastruktur bieten, die es für ein ausgezeichnetes Leben in unserer Stadt braucht.

Wir Freie Demokraten treten zur Kommunalwahl 2020 an, da es an der Zeit ist endlich den Zukunftsmotor für Gronau und Epe zu starten!

### I. Gronau und Epe kann viel mehr! Kurz und knapp ein Auszug unserer Ziele!

Wir Freie Demokraten sind der Auffassung, dass Gronau und Epe innovative und fortschrittsgewandte Zukunftsvisionen braucht.

- **Gesundheit:** Wir sehen große Chancen für Gronau und Epe im Gesundheitssektor. Unser Ziel ist es, dass unsere Stadt ein überregional profilierter Gesundheitsstandort wird. Unsere beiden Krankenhäuser müssen bei Entwicklungsplänen effizient und möglichst unbürokratisch unterstützt werden. Ebenso muss das medizinische Angebot in unserer Stadt immens gestärkt und erweitert werden. Wir sind insbesondere für die Ansiedlung eines attraktiven Gesundheitszentrums im innerstädtischen Bereich!
- **Hertie-Gelände:** Wir befürworten die Pläne der Stadtverwaltung zur Bebauung des ehemaligen Hertie-Geländes und zur Revitalisierung des Kurt-Schumacher-Platzes. Weitere langwierige Diskussionen um Alternativpläne sind nach unserer Auffassung nicht zielführend und blockieren die Konkurrenzfähigkeit unserer Stadt gegenüber anderen Kommunen.
- **Dreiländersee:** Wir befürworten die gesamten verwaltungsseitigen Entwicklungspläne zum Dreiländersee. Insbesondere die Planung einer zusätzlichen Gastronomie am Dreiländersee wird von uns unterstützt.
- **Hochschulcampus in Gronau:** Wir wollen die Ansiedlung eines „Deutschland-Campus“ der Uni Twente und der Saxion Enschede in Gronau. Auch auf Kreisebene setzen wir uns dafür ein.
- **Neubaugebiete:** Wir sind für eine schnelle Realisierung der Neubaugebiete „Markenfort“ (Gronau), „Steenkuhle“ (Epe) und „Euregio-Quartier“ (Gronau). Ebenso sind wir für eine beschleunigte Schaffung weiterer attraktiver Neubaugebiete ohne „Bauwildwuchs“ in Gronau und Epe (z.B.: Eper Bülten und Buterland).

- **Ortskern Epe:** Wir sind für eine effektive Einbindung des Eper Ortskerns in ein kommunales Gesamtvermarktungskonzept. Insbesondere die Eper Kneipen- und Gastronomiestruktur muss gestärkt werden.
- **Neues „Altes Rathaus“:** Wir befürworten die verwaltungsseitigen Pläne zur Errichtung eines neuen „alten Rathauses“ mit einer Außengastronomie am historischen Standort in der Gronauer Innenstadt. Die anvisierte historische Außenfassade wird von uns befürwortet. Bei zu ausufernden Kosten halten wir daran jedoch nicht sklavisch fest. Das Projekt darf nicht an der Außenfassade scheitern! Für uns ist die Realisierung der Außengastronomie an der Dinkelseite und die vermarktungswirksame Positionierung des Drilandmuseums, des Trauzimmers und des Heimatvereins entscheidend!
- **Digitalisierung:** Wir sind für einen starken Digitalisierungsschub in Gronau und Epe. Unsere ortsansässigen Unternehmen und Bürger müssen die beste digitale Infrastruktur zur Verfügung gestellt bekommen. Hierbei muss insbesondere die Nutzung des Glasfaseranschlusses bedeutend kostengünstiger als in unseren Nachbarkommunen sein.
- **Freizeit:** Wir sind für eine massive Aufwertung des Freizeitangebots. Beispielsweise das Rock'n'popmuseum, der Dreiländersee, das LAGA-Gelände, der Eper Park und der Tierpark Gronau bieten ausgezeichnete Möglichkeiten für die Stärkung und Erweiterung des gastronomischen, kulturellen und sportlichen Freizeitangebots.

## **II. Wohnen und Bauen**

Wir Freie Demokraten sind für ein Gronau und Epe der Eigentümer!

Wir wollen die erforderlichen Strukturen schaffen, dass jeder in Gronau und Epe die Möglichkeit hat Wohneigentum zu erwerben.

### **Bauland in Gronau und Epe**

Wir Freie Demokraten wollen keinen atypischen Bauwildwuchs in bereits bestehenden und in zukünftig entstehenden Wohngebieten. Das ortstypische münsterländische Stadtbild muss sich weiterhin in den Wohngebieten widerspiegeln. Hierbei ist insbesondere auf eine einheitliche Gebäudegeschossigkeit und die Begrenzung möglicher Wohneinheiten pro Gebäude in den jeweiligen Bereichen eines Wohngebiets zu achten.

Unser primäres Ziel ist die Schaffung familienfreundlicher und generationenübergreifender Neubaugebiete. In unseren Nachbarkommunen auf deutscher Seite ist der Erwerb von Wohneigentum weitaus einfacher als in Gronau und Epe. Dies liegt insbesondere an der unermüdlchen Bereitstellung von neuem städtischen Bauland. In Gronau und Epe hat sich diesbezüglich jedoch das Schneckentempo eingestellt. Es ist endlich an der Zeit, dass die Stadt die Wohnraumschaffung stärker in den Fokus nimmt und dabei insbesondere Familien den Traum vom

Eigenheim in schöner Umgebung zu einem realisierbaren Preis ermöglicht! Hierbei wollen wir insbesondere die städtische Wohnbau- und Grundstücksgesellschaft (WGG) bei ihren Wohnbaulandentwicklungszielen unterstützen. Die Neubaugebiete „Markenfort“ (Gronau), „Steenkuhle“ (Epe) und „Euregio-Quartier“ (Gronau) müssen schnell Realität werden.

Gronau und Epe bietet viele schöne Ecken für die Schaffung neuer Wohngebiete. Hierbei bieten insbesondere die bestehenden Freiflächen zwischen Gronau und Epe „Eper-Banane“ ein hohes Entwicklungspotential. Bei der weiteren Entwicklung von Bauland sind insbesondere diese Flächen in den Fokus zu nehmen. Zudem sind wir für die Schaffung von attraktivem Bauland für Einfamilienhäuser im Buterland, in den Eper Bülden und im Tiekerhook.

### **Vergabe von städtischen Bauplätzen und Kostenbelastung**

Bei der Vergabe von städtischen Bauflächen finden junge Paare ohne Kinder bisher kaum Berücksichtigung, obwohl diese kurz- bis mittelfristig auch eine Familiengründung mit Kindern planen. Wir setzen uns dafür ein, dass bei der Aufstellung der Grundstücksvergabekriterien auch diese Paare Berücksichtigung finden und eine realistische Chance auf die Zusage eines Baugrundstücks erhalten.

Eine Quadratmeterpreiserhöhung von städtischen Baugrundstücken für Bürger mit höheren Gehältern lehnen wir ab. Beruflicher Erfolg darf nicht beim Grundstückskauf bestraft werden.

Preistreiber Nummer eins beim Wohnen sind keine Investoren und Vermieter. Die höchste Zusatzbelastung für Mieter und Hauseigentümer kommt vom Staat. Ob Grundsteuern, Gebühren oder Beiträge – immer stärker werden die Bürgerinnen und Bürger zur Kasse gebeten. Die Preisspirale darf sich nicht immer weiter nach oben drehen. Demnach befürworten wir insbesondere auch die Einführung eines Freibetrages bei der Grunderwerbsteuer.

### **Neue Modelle der Wohnraumschaffung**

Das generationenübergreifende und altersgerechte Wohnen wird in unserer Gesellschaft ein immer wichtiger werdender Aspekt der Wohnraumentwicklung. Um Vereinsamung im Alter zu verhindern sind innovative Ideen gefragt.

Wir begrüßen das Modell der freiwilligen „Zustiffterrente“ zur langfristigen Wohnraumschaffung und gleichzeitiger Verhinderung von Altersarmut. Dieses Angebot muss für die Hauseigentümer selbstverständlich vollkommen freiwillig sein. Hierbei erwirbt die Stadt Gronau auf freiwilliger Basis das Haus oder die Wohnung eines Alleinstehenden oder eines Paares ab 65 Jahren. Dem Alleinstehenden oder dem Paar wird ein lebenslanges Wohnrecht im Grundbuch gesichert und er/sie erhalten eine lebenslange monatliche Rentenzahlung für das veräußerte Wohneigentum. Das Modell bietet dem Veräußerer im Rentenalter ein höheres monatliches Einkommen unter Beibehaltung des Wohnraums. Nach dem Versterben des Zahlungsempfängers kann der Wohnraum durch die Stadt Gronau zu einem fairen Preis an Familien weiterveräußert werden.

Oft bleibt ein großer Teil des Gebäudes nach Auszug der Kinder ungenutzt. Im Hinblick auf eine effiziente Wohnraumnutzung und auf eine generationenübergreifende Wohnraumentwicklung bietet es sich an, die Räume wieder einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Wir Freie Demokraten sind für einen kommunalen Förderzuschuss zur Schaffung von Eigentumswohnungen durch Umbauten in bereits bestehenden Einfamilienhäusern. Hierdurch soll beispielsweise die Umwidmung des ungenutzten Obergeschosses in eine separate Eigentumswohnung erfolgen.

### **Altenwohneinrichtungen/Generationenwohnen/neue Wohnformen**

Wir sind für einen innovativen Ausbau der Altenwohneinrichtungen. Hierbei soll insbesondere der Generationenmix durch die bauliche Zusammenführung von Kindertageseinrichtungen und Altenwohneinrichtungen geschaffen werden. Durch gesellschaftliche Begegnungen von Kindern und älteren Menschen verhindern wir die Vereinsamung älterer Menschen und sensibilisieren unsere jüngsten für den Umgang mit anderen Altersgenerationen.

Altenwohneinrichtungen im Luxussegment führen zu einer Aufwertung der kommunalen Struktur und holen zahlungsbereite Kundschaft nach Gronau und Epe. Wir befürworten die Ansiedlung solcher Einrichtungen und sind für die Bereitstellung potentieller Bauflächen im Stadtkernbereich.

Auch moderne Wohnformen müssen bei der städtischen Planung eine Berücksichtigung finden. Wir Freie Demokraten unterstützen innovative Ideen und sehen insbesondere im generationenübergreifenden Wohnen und in Single-Wohngemeinschaften einen großen Handlungsbedarf.

## **III. Wirtschaft**

Unsere Unternehmen in Gronau und Epe sind die Garanten für eine starke Zukunft! Sie sorgen für persönlichen Wohlstand der Gronauer und Eper Bürger! Sie gewährleisten eine vollumfänglich handlungsfähige Stadtverwaltung! Sie halten die kommunale Infrastruktur am Leben und ermöglichen deren Fortentwicklung!

Wir Freie Demokraten stehen mit vollster Kraft hinter unserer Wirtschaft. Vom kleinen Ein-Mann-Betrieb, über den überregional erfolgreichen Mittelständler, bis hin zum grenzübergreifend tätigen Großindustrieunternehmen! Es ist an der Zeit für mehr stärkenden Rückenwind seitens der Stadt!

### **Steuern**

Die örtliche Steuerlast ist ein wichtiger Standortfaktor. Die Gewerbesteuern in der Stadt Gronau sind zwar unter dem Durchschnitt in Nordrhein-Westfalen, im bundesweiten Vergleich aber gehört auch die Stadt Gronau noch zur Gruppe der teuersten Kommunen. Die Stadt Gronau kann aber zum Magnet für innovative Unternehmen werden, wenn die Belastung

spürbar unter dem Durchschnitt benachbarter Städte liegt. Die Unternehmen werden zunehmend flexibler und ortsungebundener. Insofern ist eine bundesweite Konkurrenzfähigkeit von immenser Bedeutung. Wir Freie Demokraten sind für eine spürbare Senkung des Gewerbesteuer-Hebesatzes.

### **Glasfaser und mobiler Datenverkehr**

Moderne Unternehmen benötigen auch eine moderne Infrastruktur. Glasfasernetze sind der Schlüssel für unsere immer stärker vernetzte Welt. Mit Lichtgeschwindigkeit müssen Daten in großen Mengen transportiert werden. Wer keinen Anschluss hat, verliert auch wirtschaftlich im Wettbewerb den Anschluss. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass Unternehmen und Bürger schnellstmöglich mit schnellstem Internet versorgt werden – bis in den letzten Winkel von Gronau und Epe. Wir streben eine hundertprozentige Glasfaseranbindung der Unternehmen und der privaten Haushalte an. Der Kreis Borken muss hierbei der Stadt Gronau stärker zur Hand gehen und sie bei den Fördermittelanträgen und technischen Umsetzungen unterstützen. Hierfür setzen wir uns auch auf Kreisebene ein.

Flankiert wird das Glasfasernetz durch den mobilen Datenverkehr. Dieser beruht auf Glasfaseranschlüssen der Mobilfunkantennen. Wir wollen, dass der Kreis Borken sich um ein Modellprojekt zur Anbindung bis auf die Grenze zu den Niederlanden bewirbt. Das Wort „Funkloch“ soll in Zukunft nicht mehr im Wortschatz junger Menschen vorkommen müssen. Wichtig bei der Vergabe künftiger flächeneigneter Funkfrequenzen ist eine Abstimmung mit den Niederlanden. Nichts lähmt eine Region mehr als Grenzen – und seien sie auch nur im Mobilfunk noch vorhanden.

### **Moderne Arbeitsformen**

Die Arbeitswelt ist im großen Wandel. Neue Strukturen fordern und fördern neue Gründungs-ideen. Gründungswillige Menschen brauchen jedoch einen Startplatz für ihr künftiges Unternehmen. Beispielsweise Work'n'Wood in der Gronauer Innenstadt macht mit seinem Co-Working-Space vor, was auch in naher Zukunft zunehmend gebraucht wird: Modern ausgestattete Arbeitsplätze, die kurzfristig und voll flexibel vermietet werden. Wir Freie Demokraten wollen neue Chancen für Start-ups schaffen, indem die Stadt Gronau mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und dem Stadtmarketing solche Innovationsarbeitsplätze stärker fördert.

### **Tourismuswirtschaft**

Wir Freie Demokraten sind für die Stärkung und Fortentwicklung der Gronauer und Eper Tourismuswirtschaft. Die Gronauer Gastronomie- und Hoteleriebetriebe sind für uns hierbei eine Herzensangelegenheit. Eine vielfältige Gastro-Szene schafft Lebensqualität und sorgt für eine ausgeprägte Freizeitvielfalt. Wir wollen den derzeitigen und auch zukünftigen Gastronomiebetrieben die besten Voraussetzungen für eine ausgezeichnete Entwicklung bieten. Kommunal geförderte Gutscheinmodelle sind zwar ein schönes Zusatzmodell, jedoch im Großen und Ganzen nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Von herausragender Bedeutung für eine vitale Gastronomie- und Hoteleriewirtschaft ist die Personalverfügbarkeit. Zur Sicherstellung eines

ausreichenden Personalstamms muss seitens der Stadt Gronau insbesondere eine bessere Infrastruktur zum Verbleib bzw. zur Neuansiedlung von Einwohnern in Gronau und Epe geschaffen werden. Hierbei ist eine erfolgreiche Gesamtvermarktung der Stadt Gronau als Werbeprodukt gefragt!

Wir Freie Demokraten sind für die Ausarbeitung und professionelle Vermarktung der Marke „Gronau und Epe – Deine Genussstadt“. Hierzu soll die Stadt Gronau in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und den ortsansässigen freizeitrelevanten Betrieben ein Gesamtvermarktungskonzept erarbeiten. Hierbei wären beispielsweise folgende Dinge anzudenken: Kooperationsformen in Sachen Personalleihe, Erweiterung des Konzepts „Epe lädt ein“ auf Gronau, Gourmetfahrradroute durch Gronau und Epe mit einer „Tour-Speisekarte“, gemeinsamer Internetauftritt und insbesondere keine verwaltungsseitigen Stolpersteine bei baulichen Entwicklungsvorhaben ortsansässiger Betriebe.

Wir Freie Demokraten begrüßen die Errichtung eines Hotels im Gronauer Innenstadtbereich und sehen es als helfenden Baustein in der touristischen Vermarktung innenstadtnaher Gastronomiebetriebe und Erholungsflächen.

### **Dreiländersee – Für eine neue Gastronomie**

Wir Freie Demokraten begrüßen die gesamten verwaltungsseitigen Aufwertungspläne für den Dreiländersee. Der Dreiländersee hat für die Stadt Gronau ein immenses Potenzial zur Steigerung der Freizeitqualität für die Gronauer und Eper Bürger. Die Erweiterung um einen weiteren Gastronomiebetrieb am See sehen wir als bedeutende Bereicherung.

### **Bedarf an Auszubildenden**

Die Suche nach Auszubildenden für unsere ortsansässigen Unternehmen wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Hierbei muss die Stadt unterstützend eingreifen. Insbesondere das Stadtmarketing und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft sollten in Zusammenarbeit mit unseren Unternehmen um Azubis aus den Niederlanden werben. Ebenso soll zunehmend die Bereitstellung von Bauflächen für vergünstigte und zweckgebundene Studenten- und Azubiwohnungen erfolgen.

### **Verkaufsoffene Sonntage**

Wir Freie Demokraten sind für die volle Ausschöpfung verkaufsoffener Sonntage in Gronau und Epe zur Stärkung der ortsansässigen Einzelhändler.

## **IV. Gesundheit**

Wir Freie Demokraten haben große Visionen für Gronau und Epe. Insbesondere sehen wir in der Gesundheitsversorgung unser kommunales Alleinstellungsmerkmal. Dies gilt es stärker zu forcieren!

## **Stärkung der Krankenhäuser und Ansiedlung eines neuen Gesundheitszentrums**

Die Gesundheitsdienstleistung birgt für Gronau und Epe ein riesiges Potential. Schon jetzt verfügen wir durch das St. Antonius-Hospital und das Lukas-Krankenhaus eine ausgezeichnete Basis für den kommunalen Erfolgsstart. Wir Freie Demokraten in Gronau und Epe sind für einen massiven Ausbau beider Krankenhäuser. Hierfür soll ein kommunales Unterstützungsgremium bestehend aus Verwaltungsmitarbeitern und Ratsmitgliedern geschaffen werden, welches die Krankenhäuser bei deren Umsetzungsplanungen umfassend unterstützt und erforderliche Planungsverfahren beschleunigt. Ebenso soll sich dieses Gremium für die Rückholung der Radiologie nach Gronau einsetzen.

Wir begrüßen die Errichtung eines medizinischen Versorgungszentrums in zentraler Lage von Gronau. Dies sorgt nicht nur für die Ausweitung des medizinischen Angebots, sondern auch für mehr Publikumsverkehr im innerstädtischen Bereich.

Besonders wichtig ist für uns Freie Demokraten die digitale Anbindung der Krankenhäuser mit einem sicheren Glasfasernetzwerk. Um die Patientendaten zu schützen und eine Ausfallsicherheit zu gewährleisten, sind die Anforderungen wesentlich höher als bei der Anbindung privater Haushalte. Wir setzen uns dafür ein, dass die Krankenhäuser in Gronau und im Kreis Borken sicher und zeitnah miteinander vernetzt werden. Dabei muss insbesondere eine ausreichende Sicherheit für die Patientendaten gewährleistet sein.

## **Ansiedlung von Ärzten und weiterer Heilberufe in Gronau und Epe**

Wir Freie Demokraten wollen, dass jeder seinen Hausarzt in der Nachbarschaft hat. Es ist somit endlich an der Zeit, dass wir viel mehr qualifiziertes medizinisches Personal nach Gronau und Epe holen. Dabei müssen umfassende Ansiedlungsanreize geschaffen werden. Vordergründig soll ein frei verwendbares Begrüßungsgeld und ein zur Praxisgründung zweckgebundener Ausstattungszuschuss an ansiedlungswillige Mediziner gezahlt werden. Die Zahlungen müssen weit über dem in anderen Kommunen liegenden Begrüßungsgeld liegen. Dies ermöglicht für den Mediziner eine risikoarme Praxisgründung in Gronau und Epe. Zusätzlich sollen städtische Bauflächen für die Vergabe an ansiedlungswillige Mediziner vorbehalten werden. Die Anlockung von Medizinern soll durch ein umfassendes Marketingkonzept medial umgesetzt werden.

Neben den Ärzten gibt es viele weitere äußerst bedeutende Heilberufe für Gronau und Epe. Hierzu gehören die Apotheker, die pflegerischen Berufe, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Hebammen, Podologen, Orthoptisten, Heilpraktiker, usw. Auch diese Berufszweige müssen zur Schaffung eines ganzheitlichen Behandlungsumfangs in Gronau und Epe mit voller Kraft unterstützt werden. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die vorgenannten Heilberufe bei ihren Expansionsplänen kommunal unterstützt werden. Für Modernisierungs- Erweiterungs- und Gründungsmaßnahmen im heilberuflichen Bereich soll von der Stadt Gronau ein umfassender Förderzuschuss bereitgestellt werden.

Unsere Stadt soll DIE Gesundheitsstadt im Kreis Borken und weit darüber hinaus werden!

## V. Verkehr und Mobilität

Die beiden Ortsteile Gronau und Epe sind infrastrukturell günstig gelegen. Die B54 führt durch das Stadtgebiet, die Bundesautobahn A31 liegt unmittelbar an der Stadtgebietsgrenze und die Grenzlage zu den Niederlanden ist Motor vieler Investitionen deutsch-niederländischer Unternehmen.

Nichtsdestotrotz sollten wir uns darauf nicht ausruhen und unsere Verkehrsanbindung immens verbessern.

### **Radverkehr**

Wir Freie Demokraten sind für einen Radschnellweg („Fahrradautobahn“) in Gronau. Bei der Strecke „Enschede-Ochtrup“ fungiert Gronau als ausgezeichnetes Fahrziel im Streckenmittelpunkt. Dies bessert nicht nur die Verkehrsanbindung unserer Stadt für einen sportlichen und umweltschonenderen Arbeitsweg, sondern erhöht auch insbesondere das Aufkommen an Tagestouristen. Für uns ist es nicht nur eine schöne Idee für die ferne Zukunft, sondern ein Prioritätsprojekt!

Typisch für das Münsterland ist das Radfahren. In Gronau und Epe gibt es viele Radwege. Das ist uns Freien Demokraten allerdings noch nicht genug. Wir wollen unsere Stadt noch fahrradfreundlicher machen. Deshalb ist es wichtig, Radwege weiter auszubauen.

### **Autoverkehr**

Wir Freie Demokraten in Gronau und Epe sprechen uns für den Individualverkehr aus. Gerade wir im ländlichen Raum sind auf das Auto angewiesen. Bei nur stündlichen Bus- und Bahnverbindungen, die in den späten Abendstunden zudem entweder nur ausgedünnt oder gar nicht fahren, ist ein Verzicht auf Autos undenkbar. Insofern ist es umso wichtiger das Autofahren in Gronau und Epe sicherer und komfortabler zu gestalten.

Es ist wieder Zeit für eine „Grüne Welle“ und damit meinen wir nicht unsere politische Konkurrenz. Zu oft steht man alle 500 Meter vor einer roten Ampel und kommt ungewollt in die umweltschädliche und nervenaufreibende „Stop-and-go“-Fahrweise. Insbesondere die Strecke von der Feuerwache in Gronau bis zum Dreiländersee kann aufgrund ungünstiger Ampelschaltungen mal ungewollt 10 Minuten länger dauern. Damit soll endlich Schluss sein.

Wir Freie Demokraten sind für die Ausarbeitung und Einführung eines intelligenten Ampelschalt- und Verkehrsleitsystems („Grüne Welle“) an den Hauptstraßen in Gronau und Epe, welches den Verkehrsfluss massiv entlastet und die Zielerreichung jedes Verkehrsteilnehmers bedeutend zeitlich verkürzt.

## **Bahnverkehr**

Die Bahnverbindungen in Gronau und Epe ermöglichen uns eine Direktfahrt in die Großstädte Münster, Dortmund und Enschede. Die Fahrzeiten nach Münster und Dortmund könnten jedoch weitaus kürzer sein. Wir setzen uns dafür ein, dass du innerhalb von 45 Minuten in Münster bist und innerhalb von 60 Minuten in Dortmund! Ebenso befürworten wir eine Wiedereinführung der Bahnstrecke von Gronau nach Bad Bentheim.

## **Straßenausbau**

Der Straßenausbau in Gronau und Epe ist ein leidiges Thema. Insbesondere in reinen Wohngebieten sind die Straßen teilweise seit Jahrzehnten in einem unausgebauten Zustand. Dies kann nicht im Sinne eines ordentlichen Stadtbildes und einer sicheren Streckenführung sein. Zusätzlich ist festzustellen, dass die sog. Prioritätenliste zum Straßenendausbau über keinerlei Aussagekraft verfügt. Manche Straßen befinden sich auf der Prioritätenliste seit Jahren auf demselben Rang und rücken kein Stück vor. Wir Freie Demokraten sind für eine immense Beschleunigung des Straßenausbaus in reinen Wohngebieten. Es kann nicht sein, dass man Jahrelang eine provisorische Asphaltierung vor seiner Haustür hat. Die Prioritätenliste soll einen Verbindlichkeitscharakter erhalten und den ersten fünf Plätzen einen Ausbau im Folgejahr zusichern. Sollte dies zeitlich nicht realisiert werden, so sind seitens der Kommune die Ausbaubeiträge nach einem Strafstaffelsystem endgültig zurückzuzahlen bzw. zu ermäßigen.

In zukünftigen Neubaugebieten sollen die Straßen spätestens nach 5 Jahren ausgebaut sein.

## **Mobilitätswandel**

Der Mobilitätswandel ist in vollem Gange und wird uns auch auf kommunaler Ebene in naher Zukunft vor viele Richtungsentscheidungen stellen. Hierbei ist es wichtig mit Sachverstand und frei von starrer Ideologie Entscheidungen zu treffen.

Mit Brennstoffzellen fahren Autos ohne Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase. Die Wasserstofftechnologie ist der Elektromobilität weit überlegen, und weitere Alternativen werden möglicherweise in Zukunft noch entwickelt. Klimafreundliche Mobilität kann/sollte nicht auf einer einzigen Idee beruhen, sondern durch eine Vielfalt an innovativen Ideen gefördert werden. Deshalb lehnen wir Freie Demokraten eine einseitige Förderung von Elektroautos ab.

Damit Wasserstoff als Energieträger nutzbar gemacht werden kann, werden zunächst Tankstellen gebraucht. Ohne die Möglichkeit zum Tanken wird es keine Investitionen in entsprechende Fahrzeuge geben. Wir Freie Demokraten wollen die Ansiedlung von Wasserstoff-Tankstellen an aussichtsreichen Orten im Stadtgebiet.

## **VI. Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz**

Landwirte haben in der öffentlichen Debatte mit einem negativen Image zu kämpfen. Völlig zu Unrecht werden sie gerade von Grünen, Linken und Sozialdemokraten als Prügelknaben

dargestellt. Es fehlt der Respekt vor der großartigen Leistung der Landwirte, es fehlt der Respekt vor den Erzeugern unserer täglichen Lebensmittel. Wir Freie Demokraten stehen ganz klar zu unseren Landwirten und zollen ihnen Respekt. Maßnahmen können nicht gegen die Landwirtschaft durchgedrückt, sondern müssen mit der Landwirtschaft auf Augenhöhe verhandelt werden.

### **Nitratmessungen**

Europaweit gibt es kein einheitliches Messverfahren für Nitratmessungen. In Deutschland wird oberflächennahe gemessen – da ist klar, dass eine hohe Nitratbelastung gemessen wird. Der Nitratreintrag ins Grundwasser ist tatsächlich wesentlich geringer. Um den für Gronau und Epe wichtigen Wirtschaftszweig der Landwirtschaft vor europaweit uneinheitlichen Messverfahren und unsachlichen Messergebnissen zu schützen, wollen wir Freie Demokraten die Messstellen im gesamten Kreis Borken anpassen.

### **Kavernenfelder**

Das Spülen, der Betrieb von Kavernen und die damit verbundenen Erdsenkungen stellen Kommune, Anwohner und Landwirte im Eper Westen vor große Belastungen. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass das betroffene Gebiet einem permanenten Monitoring unterworfen wird. Schäden die an der kommunalen Infrastruktur und den Gebäuden der Anwohner und der Landwirte durch Bergsenkungen, Grundwasserabsenkungen oder Bergtätigkeiten entstanden sind, müssen vom Verursacher behoben bzw. entschädigt werden. Wir fordern eine Berechnung der Ewigkeitskosten und Bildung entsprechender Rückstellungen durch die Betreiber. Neben der Erschließung und dem Betrieb der Kavernen gibt es keine klare Rückbaustrategie. Wir als Freie Demokraten fordern ein klares Konzept der Betreiber zum Rückbau und Stilllegung nicht mehr benötigter Kavernen. Diese dürfen nicht zum Spekulationsobjekt für die Einlagerung von Giftstoffen oder Gasen werden.

### **Nutzung erneuerbarer Energien**

Mit einem kommunalen Konzept zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien – also beispielsweise der Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, die neben den Verwaltungsgebäuden auch E-Ladestationen mit Strom versorgen – wollen wir zudem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dabei wollen wir die erneuerbaren Energien ausbauen und dafür die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger gewinnen. Beim Ausbau der Windenergie ist jedoch darauf zu achten, dass ein ausreichender Abstand zu Wohngebieten, Wohnhäusern und Waldflächen eingehalten wird.

### **Begrünungs- und Beschattungsmaßnahmen**

Wir Freie Demokraten sind für die Verbesserung der innerstädtischen Lebensqualität. Insbesondere Begrünungsmaßnahmen und Beschattungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Bushaltestellen tragen zu einer besseren Lebensqualität bei.

## **Insekten- und Artenschutz**

Wir Freie Demokraten unterstützen die Einrichtung von insektenfreundlichen Grünflächen und anderweitige Garten- und Artenschutzprojekte. Hierbei ist es von Bedeutung alle Chancen auf bestehende Fördergelder auszuschöpfen und effizient einzusetzen.

## **Jagdwesen**

Die Jagd gehört zu den ursprünglichsten Nutzungsweisen des Menschen. Sie ist in NRW und Deutschland insgesamt von gesellschaftlicher, kultureller, ökologischer und ökonomischer Bedeutung. Wir Freie Demokraten möchte die Jagd auch in Gronau und Epe fördern. Vorrangiges Ziel muss die Erhaltung eines - den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepassten - artenreichen und gesunden Wildbestandes sowie die Pflege und Sicherung seiner natürlichen Lebensgrundlagen sein. Deshalb lehnen wir ideologische Bevormundung ab und möchten die Eigenverantwortung unserer Jägerinnen und Jäger stärken. Naturschutz und Jagd sind untrennbar miteinander verbunden. Durch sinnvolle Hege und Pflegemaßnahmen haben sich die Jäger große Verdienste um die Artenvielfalt, den Artenschutz, die Wiederansiedlung und Erhalt gefährdeter Tierarten sowie den Schutz der Forst- und Landwirtschaft vor Wildschäden erworben. Wir stehen hinter unseren Jägern und Jagdvereinen.

## **Fischereiwesen**

Wir Freie Demokraten möchten die Hobbyfischerei in Gronau und Epe fördern. Wir wollen eine Fischerei, welche die Bestände erhält und den Natur- und Tierschutz sichert. Allgemeine Angelverbote für die Freizeitfischerei halten wir indes für unverhältnismäßig. Wir sehen in einer modernen und nachhaltigen Fischerei einen Schlüssel für eine gesunde Aquakultur in den Gewässern von Gronau und Epe.

## **VII. Bildung und Kultur**

Bildung fängt bei den Kleinsten an und begleitet uns das ganze Leben. Wir Freie Demokraten sehen die Unterstützung der einzelnen Lernphasen als Grundlage für die weltbeste Bildung.

### **Betreuungszeiten**

Flexible Arbeitszeiten beider Elternteile gehören genauso zum Alltag wie Schicht- und Sonntagsarbeit. Gerade in der frühkindlichen Erziehung müssen Lösungen gefunden werden jedes Kind aufzufangen, sei es durch Tagesmütter oder aber auch durch Flexibilisierung der Öffnungszeiten in den Kitas und Kindergärten der Stadt. Wir Freie Demokraten unterstützen ausdrücklich die Familien und Alleinerziehenden und setzen uns für den Ausbau des Angebotes und die Anpassung an die Bedürfnisse der Eltern ein. Dabei muss sichergestellt werden, dass Sonderzeiten bei der Betreuung primär für zeitlich eingespannte Elternteile vorbehalten werden.

## **Digitalisierung an Schulen**

Wir als Freie Demokraten wollen unseren Kindern den Zugang zur weltbesten (Schul-)Bildung ermöglichen. Neben einer gut ausgebauten und den Bedürfnissen entsprechenden Schullandschaft gilt es aber auch die Digitalisierung in den Klassenräumen und insbesondere in den Lehrplänen voranzutreiben. Wir Freie Demokraten unterstützen daher ausdrücklich die Schulen beim digitalen Umstieg, sei es durch Anpassung der entsprechenden Infrastruktur in den Schulen, als auch bei der Beschaffung von digitalen Lernmedien für Schüler und Lehrer.

## **Musik**

Als Musikstadt im Grünen nimmt in Gronau aus unserer Sicht die Kultur eine besondere Stellung ein. Wir als Freie Demokraten sehen neben der Musikschule auch die Chöre und Musikvereine als wichtigen Baustein der innerörtlichen Kultur. Sie gilt es zu stärken und zu unterstützen. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Rock und Popmuseum bspw. durch Workshops und gemeinsame Projekte/Konzerte sehen wir als sinnvolle und wertvolle Ergänzung zu der bereits vorhandenen Zusammenarbeit.

## **Schützen und Heimatvereine**

Zur Kultur des Münsterlandes zählt neben Musik aber auch das Schützenwesen und der Karneval. Wir als Freie Demokraten stehen zu dieser Kultur mit seinen mannigfaltigen Ausprägungen und werden diese auch zukünftig weiter unterstützen.

Heimatvereine sind das Gedächtnis der Orte. Wir als Freie Demokraten stehen zu den Heimatvereinen beider Ortsteile und unterstützen die städtische Planung eines Drilandmuseums.

## **Universitätscampus in Gronau**

Der Kreis Borken hat schon heute ein vielfältiges Bildungsangebot. Es fehlt aber eine echte Universität bei uns im Kreis. Wir Freie Demokraten wollen die gute Zusammenarbeit der Städte Enschede und Gronau mit einer grenzüberschreitenden Universität ausbauen und hierdurch das Bildungsangebot in unserer Stadt und im Kreis bedeutend erweitern. In Gronau wollen wir einen „Deutschland-Campus“ der Universität Twente und der Saxion Enschede für die vielen deutschsprachigen und internationalen Studierenden schaffen. Die Stadt Gronau muss bei diesem Vorhaben umfassend von der Kreisverwaltung unterstützt werden. Auch auf Kreis-ebene setzen wir uns dafür mit vollster Kraft ein.

## **VIII. Sport**

Der Sport ist ein äußerst bedeutender Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Er verbindet Generationen und Kulturen. Er fördert Solidarität und vermittelt gleichzeitig den Wettbewerbsgedanken. Er ist ein Gesundheits- und Freizeitgarant in einer lebenswerten Stadt.

Wir Freie Demokraten in Gronau und Epe wollen unsere Sportvereine an die Spitze bringen. Es ist an der Zeit, dass man auch in unserer Stadt Sportevents im Profi-Bereich zu sehen bekommt. Dies sorgt nicht nur für einen höheren Freizeitwert in unserer Stadt, sondern auch für eine bessere kommunale Außenvermarktung und Bindung junger Menschen an unsere Stadt. Andere Kommunen gleicher oder sogar kleinerer Größe leben es bereits vor. Wir haben durch unsere prädestinierte Lage im Dreiländereck ein hohes Einzugs Potenzial. Hier ist eine starke kommunale Sportförderung gefragt!

### **Fußball und Handball**

Wir sehen insbesondere im Handball und Fußball gute Möglichkeiten zur Erreichung höherer Spielklassen. Mittel- bis Langfristig sollte im Gronauer Handball und im Eper und Gronauer Fußball die Infrastruktur für den Einzug in höhere Spielklassen geschaffen werden. Hierbei muss kommunal neben der Bereitstellung hochmoderner Trainingsstätten und einer intensiven Jugendförderung auch das finanzielle Anreizsystem für Trainer und Spieler massiv ausgeweitet werden. Ergänzend muss die Verwaltung die Sportvereine bei der Sponsorsuche professionell unterstützen und beraten. Zudem sollen zunehmend DHB- und DFB-Stützpunkttrainings nach Gronau und Epe geholt werden. Ebenso wollen wir langfristig den Sporthallenbereich an der Laubstiege um ein Sport- und Eventcenter entsprechend der Lingener „EmsLand-Arena“ erweitern, welcher neben dem Ballsport auch beispielsweise den ortsansässigen Kampfsportvereinen Räumlichkeiten bereitstellen soll.

### **Bürokratie bei Ehrenamtlern verringern**

Wir Freie Demokraten stehen mit voller Kraft hinter allen Mannschafts- und Einzelsportarten in Gronau und Epe. Und ganz wichtig hierbei: Bürokratie hat bei der Sportförderung nichts zu suchen, denn Ehrenamtler haben keine Zeit für unzählige Formulare.

### **Volleyball / Beachvolleyballplatz**

Wir wollen den Volleyballsport in die obig ausgeführten Förderplanungen zum Handball- und Fußballsport miteinbeziehen. Ebenso wollen wir den Beachvolleyballplatz am ehemaligen LAGA-Gelände zu einer professionellen Beachvolleyballsportstätte mit Umkleide-/Dusch-/Abkühlungsmöglichkeiten und einer kleinen Zuschauertribüne ausbauen.

### **Tennissport**

Bei einem bestehenden Interesse seitens möglicher Investoren und Sportvereine wollen wir den Tennissport in Gronau und Epe mit einem vereinsübergreifenden gemeinschaftlichen Tenniscenter weiter stärken. Die modernen Tennisplätze könnten mit einer hieran angeschlossenen extern vermieteten „Club“-Gastronomie verbunden werden. Dies erhöht den Freizeitwert der Anlage und sorgt für eine zunehmende Vermarktung des Tennissports.

## **Schwimmsport / Bäderstruktur in Gronau und Epe**

Wir sind für die Beibehaltung des Hallenbades und der Freibäder in Gronau und Epe! Der wohnortsnahe Wasser- und Schwimmsport in Gronau und Epe ist für uns ein Selbstverständnis. Kommunale Einsparungen sollen unsere Bäderstruktur nicht verringern. Insbesondere die häufige Gerüchteküche um eine mögliche Schließung des Eper Freibades wird für uns nicht mehr als heiße Luft bleiben. Dafür setzen wir uns ein!

## **Breitensport**

Wir stehen zum Breitensport und sehen es als kommunale Verpflichtung an, dass für Sportkurse der Turnvereine in Gronau und Epe mehr städtische Flächen zu passenden Trainingszeiten bereitgestellt werden.

## **Individualsport / Trimm-Dich-Pfade**

Auch die Infrastruktur für den Individualsport im Freien muss in Gronau und Epe verbessert werden. Wir sind für weitläufige und facettenreiche Trimm-Dich-Pfade in Gronau und Epe. Beispielsweise der Gronauer Stadtpark mit dem ehemaligen Laga-Gelände und der Eper Park bieten hierfür eine ausgezeichnete Verortung. Dies sorgt für abwechslungsreiche Joggingstrecken und gesunde Gronauer und Eperaner!

## **Reitsport**

Reitsport gehört zum Münsterland wie das Fahrrad. Wir sehen die Notwendigkeit dem Reitsport einen optimalen Trainingshintergrund zu bieten. Daher setzen wir uns dafür ein, dass Erweiterungspläne nicht nur Pläne bleiben, sondern dass diese auch Realität werden. Insbesondere im Gronauer Buterland, in den Eper Bülden und im Bereich des Dreiländersees sollten Erweiterungspotenziale für die ortsansässigen Reitvereine geschaffen werden. Damit auch zukünftige Talente eine optimale Trainingsgrundlage in unserer Stadt haben.

## **IX. Sicherheit und Ordnung**

Die Sicherheit des Bürgers ist kein Kompromissthema, sondern die Basis einer lebenswerten Stadt. Die Einhaltung der Gesetze und die Wahrung eines sauberen Stadtbildes ist für uns ein Selbstverständnis.

Wir Freie Demokraten haben null Toleranz gegenüber Müllsündern, illegalen Straßenrennen, Tierquälern usw.

## **Müllcontainer**

Die Müllcontainer-Standorte sind oft überfüllt und führen zu einem mangelhaften Stadtbild. Wir Freie Demokraten befürworten deutliche Bußgeldwarnhinweise an den Containerstandorten. Ebenso befürworten wir eine umfassende, proaktive und regelmäßige Verteilung von Informationshinweisen im Bürgerbüro des Rathauses an die Bürger der Stadt. Zudem unterstützen wir eine Kosten- und Einsatzprüfung von Sensoriksystemen zur Füllstandsprüfung von Müllcontainern seitens der Verwaltung.

## **Straßenrennen**

Zunehmend liest man in den Zeitungen von illegalen Straßenrennen an öffentlichen Straßen. Dies gefährdet nicht nur das Wohl unserer Mitbürger, sondern sorgt auch insbesondere in den Nachtstunden für eine immense Lärmbelästigung. Damit soll endlich Schluss sein. In Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Ordnungsamt sollen belastete Straßen bestimmt werden und durch den Einsatz von baulichen Hindernissen der Nutzung für Straßenrennen entzogen werden.

## **Beleuchtung schafft Sicherheit**

Diverse Straßenzüge vermitteln in den Abend- und Nachtstunden kein umfassendes Sicherheitsgefühl. Eine effektive und intelligente Beleuchtung von problematischen Bereichen ist ein probates Mittel zur Sicherheitsschaffung. Wir Freie Demokraten sind für die Erarbeitung eines Beleuchtungskonzepts für Gronau und Epe.

## **Tierschutz**

Das illegale verteilen von Giftködern muss sofort ein Ende nehmen. Hierbei muss eine stärkere Vernetzung von Tierhaltern mit dem Ordnungsamt geschaffen werden. Wir sind für die Einführung einer digitalen verwaltungsseitigen Giftköder-Markierungskarte für Tierhalter. Das Ordnungsamt kann hierdurch mögliche Risikogebiete besser identifizieren und die Tierhalter haben eine wichtige Warnkarte.

## **Polizei/Ordnungsamt**

Wir Freie Demokraten stehen mit voller Kraft hinter der Polizei und dem Ordnungsamt. Wir befürworten eine starke Kooperation zwischen der Stadt- und der Polizeiverwaltung.

## **X. Familienfreundlichkeit, Soziales und Integration**

### **Dreiländersee / Neue Gastronomie**

Gronau ist eine wachsende Stadt! Wir müssen auch zukünftig allen Altersklassen eine Heimat bieten. Der Erhalt und Ausbau eines familienfreundlichen Umfeldes ist für uns von großer Bedeutung. Neben einer Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten (Parks, Spiel- und Sportstätten, Musik und Kultur) gilt es (Nah-)Erholungsmöglichkeiten zu stärken und zu gestalten. Die Aufwertung des Dreiländersees sehen wir als einen ersten wichtigen Schritt. Ein ergänzendes gastronomisches Angebot soll die Attraktivität insbesondere für Familien steigern. Wir als Freie Demokraten stehen hinter der Entscheidung zur Umgestaltung und Aufwertung des Naherholungsgebietes Dreiländersee.

### **Spielplätze**

Viele unserer Spielplätze entsprechen zwar den aktuellen (sicherheits-)technischen Anforderungen, sind aber aufgrund Ihres Alters „Relikte aus dem vergangenen Jahrtausend“. Wir Freie Demokraten setzen uns für moderne Spielplätze mit Herausforderungen für Alt und Jung ein wie z.B. Parcours, Wasserspielplatz (Epe).

Bei schlechtem Wetter gibt es in unserer Stadt nur sehr begrenzte Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Wir wollen hier Abhilfe schaffen. Eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen oder aber die Förderung eines Indoorspielplatzes sind unsere Ansätze zur Behebung des Bedarfes.

### **Engagement älterer Menschen im Ehrenamt**

Wir Freien Demokraten fördern die Entwicklung von sozialraumorientierten Mehrgenerationenkonzepten in denen Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen können. Wir begrüßen innovative Ideen und Beteiligung durch Seniorinnen und Senioren an unserer Gesellschaft. Daher unterstützen wir das Engagement älterer Menschen im Ehrenamt. Die Lebenserfahrung älterer Menschen ist als Wert für alle Generationen in unserer Stadt zu erhalten. Die Möglichkeiten das Ehrenamt attraktiv zu gestalten wollen wir weiter ausbauen.

### **Integration und Gleichberechtigung**

Gronau und Epe, hier ist jeder willkommen – unabhängig von seiner ethnischen Zugehörigkeit, sexuellen Orientierung, Religion, Behinderung und seines Geschlechts. Jeder soll hier seine Chancen erhalten und Träume verwirklichen können.

Für Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten eine Stadt der Ankunft: Für Flüchtende wollen wir eine echte Stadt der Ankunft sein. Sowohl Sprach- als auch Integrationskurse müssen niederschwellig, aber auch verpflichtend für jeden angeboten werden. Neben dem Spracherwerb müssen auch die Grundlagen unseres Staates und Grundgesetzes vermittelt werden – dazu gehören die Gleichberechtigung der Frau, von LSBTIQ+ Personen und der Respekt von

jeglichen religiösen Gruppen zueinander. Sprache als Grundlage für unser gemeinsames Zusammenleben ist von zentraler Bedeutung. Der Erwerb guter Deutschkenntnisse ist grundlegend für jede gelungene Integration. Wir möchten das Sprachkursangebot ausweiten. So sollen Erwachsene und Kinder frühzeitig die deutsche Sprache erlernen können. In der frühkindlichen Bildung wollen wir deswegen mit den Kitas vor Ort den Kindern unsere Sprache besser vermitteln.

### **Senkung der Beitragssätze für KiTa's**

Die Elternbeitragssatzung der Stadt Gronau sieht für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren gegenwärtig deutlich höhere Beiträge vor als der Kreis Borken für die Städte und Gemeinden des Kreises, die kein eigenes Jugendamt unterhalten.

Wir Freien Demokraten sind überzeugt, dass die Stadt Gronau familienfreundlicher werden muss. Dazu gehört auch, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Die Beiträge für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren muss sich für Familien in einem vertretbaren Rahmen bewegen. Bei einer Kinderbetreuung von 45 Stunden pro Woche im Monat annähernd 200,- Euro mehr zu bezahlen als in Gronaus Nachbarkommunen, ist unverträglich und wirft ein schlechtes Licht auf die Familienfreundlichkeit unserer Stadt.

Wir Freien Demokraten sprechen uns daher dafür aus, die Elternbeiträge für alle Kinder – sowohl im U3-Bereich als auch im Ü3-Bereich – an die Beitragssätze und Beitragsstaffel des Kreises Borken für Kommunen ohne eigenes Jugendamt anzupassen.

Darüber hinaus darf die gegenwärtige Elternbeitragssatzung kein Investitions- und Ansiedlungshemmnis für Gronau und Epe sein. In der Familie anfallende Wohnkosten müssen in der Satzung für Zwecke der Beitragsbemessung eine Berücksichtigung finden.

## **XI. Moderne und bürgerfreundliche Verwaltung**

Die Bürokratie in unserem Land hat einen erdrückenden Umfang eingenommen. Das schadet unserem Erfolg beträchtlich. Wir Freie Demokraten sehen den einzelnen Bürger im Mittelpunkt und wollen es ihm einfach machen.

### **Bestes Personal für die Stadtverwaltung**

Die Aufgaben der Stadtverwaltung werden zunehmend komplexer und fachspezifischer. Das hierfür erforderliche Fachpersonal ist für die Stadtverwaltung von großer Bedeutung. Es wird jedoch zunehmend schwieriger gutes Fachpersonal zu finden und zu halten. Angesichts der demographischen Entwicklung ist die Sicherung des Fachkräftebedarfs ein wichtiger Punkt für die Freien Demokraten. Wir setzen uns dafür ein, dass leistungsstarke Mitarbeiter auch leistungsgerecht entlohnt werden. Ebenso müssen für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung weitere attraktive Anreize wie individuelle Homeoffice-Möglichkeiten und das Gesundheitsmanagement ausgebaut werden.

## **Moderne Bezahlmethoden und Öffnungszeiten**

In nahezu jedem Einzelhandelsgeschäft kann mittlerweile mit modernen Bezahlmethoden gezahlt werden. Bei der Stadtverwaltung leider nicht. Das ist nicht bürgerfreundlich. Die Verwaltung muss mit der Zeit gehen und moderne Bezahlmethoden wie PayPal, Apple Pay oder Google Pay zulassen.

Eine Herausforderung für viele beruflich stark beanspruchte Menschen in Gronau und Epe sind die Öffnungszeiten der Verwaltung. Meist muss nicht nur ein halber oder ganzer Urlaubstag für die Beantragung von Dokumenten genommen werden, sondern zusätzlich auch noch einmal für die Abholung dieser Dokumente. Das wollen wir Freie Demokraten ändern.

Wir wollen unsere Stadt zum Vorreiter machen und als erste Kommune in Nordrhein-Westfalen Dokumentenausgabeautomaten anbieten. Vergleichbar wie bei DHL-Packstationen bieten diese die Möglichkeit, Dokumente außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung abzuholen. Zusätzlich zur Eingabe einer PIN wird die Dokumentenausgabe allerdings mit einem Fingerabdruckscan gesichert. Daher muss die Abholung an einem Ausgabeautomaten freiwillig sein.

## **Online-Anträge**

Einiges kann heute bereits online erledigt werden, vieles noch nicht. Wir wollen, dass in Zukunft mehr mit der digitalen Funktion des Personalausweises gearbeitet wird. Und wir Freie Demokraten wollen, dass auch der Personalausweis selbst und Reisepässe online beantragt werden können. Dadurch kann der Gang zur Verwaltung gespart und die wertvolle Arbeitszeit der Mitarbeiter effizienter genutzt werden.

## **Kommunale Finanzen**

Kommunale Finanzen sind komplex. Viele Bürgerinnen und Bürger durchdringen die Materie nicht. Wir Freie Demokraten setzen uns für eine aktivere Beteiligung der Bürger in Gronau und Epe bei den kommunalen Finanzen ein. In einem ersten Schritt muss der Kommunalhaushalt auf eine verständliche Art und Weise kommuniziert werden. Die Aufgliederung in Produktbereiche und Produkte ist für Ratsmitglieder relevant, für sich informierende Bürgerinnen und Bürger muss allerdings eine leserliche Zusammenfassung her.

## **Ratssitzungen Livestream**

Das Interesse an den Ratssitzungen ist groß, die körperliche Anwesenheit im Ratssaal wird jedoch durch mannigfaltige Gründe verhindert. Eine moderne Kommune muss ihren Bürgern auch eine moderne Möglichkeit zur Teilnahme an öffentlichen Sitzungen ermöglichen. Wir Freie Demokraten befürworten eine digitale Live-Übertragung und Videoaufnahme der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen, welche auf der Homepage der Stadt Gronau abgerufen werden kann.